

Der Akt vom Pakt

Faust | Goethe-Gymnasiasten geben teuflisch gutes Stück

Reichenbach – Wer kennt ihn nicht, Goethes Doktor Faust. In nur knapp vier Tagen haben die Elftklässler des Goethe-Gymnasiums Reichenbach ein Theaterstück einstudiert und nun erfolgreich aufgeführt.

Die 14 Darsteller spielten in zwei Vorstellungen vor Gästen aus Nordhorn, dem Seniorenkolleg und Schülern.

Unter Leitung von Lehrerin Ulrike Porst und ihrer früheren Kollegin Ingrid Wollmann sowie der Regie des Münchener Schauspielers HW Müller studierten die Gymnasiasten die wohl spektakulärsten Szene aus Faust I ein, die da wären, als Faust mit Mephisto den Pakt schließt sowie die Liebesbeziehung zu Gretchen. Im letzten Jahr führte Müller mit dem Abiturjahrgang 2008 „Hermann Hesses „Steppenwolf“ auf.

Mit viel Aktion und Hüftschwung begeisterten Lisa Morgenstern (Mephisto) und Theresa Richter (Hexe) in der klassischen Tragödie, welche man durchaus zeitgemäß aufpeppte. Als Gretchens Bruder Valentin plötzlich mit Maschinengewehr vom Fenstersims gesprungen kam, kreischte das gesamte Publikum. „Es war modern dargestellt, das hat mir gut gefallen“, erzählt Theresa Keller, eine Zuschauerin. Durch Tonbandaufnahmen, Lein- und Schattenwand sowie moderne Musik wurde die Theateraufführung untermalt. Das schwangere Gretchen erscheint da nur als Silhouette hinter der Wand. Für die Rollen von Faust und Gretchen gab es drei Beset-



Nicht schlecht für Amateur-Schauspieler: Viel Applaus gab es für tolle Szenen, Dialoge und Kostüme.

zungen, die sich während der Aufführung abwechselten. Auch die Rolle von Mephisto war doppelt besetzt. „Uns hat es viel Spaß gemacht, auf der

Bühne zu stehen“, so Martin Pentenrieder (Faust) und Ludwig Buhr (Valentin). Das Stück lief unter dem Ganztagesangebot „Literaturcafé“. Rosa Faerber